





Am Mittwoch den 25. Mai stimmten die Streifen dem Schiedsspruch zu, sodass die Wiederaufnahme der Arbeit in den nächsten Tagen erfolgen konnte.

Materiell hat der Kampf nur mehr ganz minimale Erfolge ergeben, auf die Stücklöhne wurden seitens der Fabrikanten keine weiteren Zugeständnisse mehr gemacht, als die von uns schon in Nummer 9 der Schneiderzeitung, als Ergebnis der Verhandlungen vor dem Gewerbezgericht am 29. und 30. März bereits veröffentlichten. Lediglich den Tagsschneidern, die bei den ersten Verhandlungen leer ausgingen, wurde eine kleine Lohnerhöhung zugesichert.

Wochen. (Kontinuität). In einer am Montag den 22. Mai bei Wille, Schneidern, abgehaltenen zahlreich besuchten öffentlichen Versammlung... Die wirtschaftliche Lage der Schneidern... Die wirtschaftliche Lage der Schneidern...

Großer Arbeitermangel im Schneidergewerbe. Der Mangel an Schneidern... auf je 100 offene Stellen im März d. J. nur 71,15 Arbeitende.

gegen 74,90 im Vorjahre. Der Schneider stellt sich der Andrang auf 24,25 gegen 21,74, bei Schneiderninnen auf 22,29 gegen 19,75 im Vorjahre.

Nur in wenigen Landesteilen übertrifft der Andrang den Durchschnitt; und noch geringer ist die Anzahl der Gebiete, in welchen eine Zunahme des Andranges gegenüber dem Vorjahre eingetreten ist.

Wenn in vorgenannten Zahlen der Mangel an Schneider und Schneiderninnen in ziemlich gleicher Form bemerkt ist, so ist dieses aus verschiedenen Gründen leicht begründbar.

Der Arbeitermangel als ein befremdliches Faktum... Das Arbeiterinnenproblem.

Das Arbeiterinnenproblem als ein befremdliches Faktum... Die Arbeiterinnen sind in den jüngsten Berichten der verschiedenen Gewerkschaftsvereine für das Jahr 1908 enthaltenen Zahlen.

Obwohl die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse mit dem gesteigerten Bedürfnis nach weiblichen Arbeitskräften recht langsam eintrifft, zeigt sich in den verschiedenen Berichten schon ein lebhafter Arbeiterinnenmangel.

Schneidernarbeiten.

Ein Berliner Arbeiterzeitung hat unter dem Titel: Ein ungewisser Demerit... einen Artikel gebracht, dessen Tendenz sich gegen die Schneidernarbeiten richtet.

Wie sollt Du Dich kleiden?

Stauben über die Harmonie der Farben in der männlichen und weiblichen Kleidung von G. Peters.

Ich sehr gelegentlich unglückliche Hülfe bei der Herrenwelt. Man trägt sie zu allen Farben. Manchmal stimmt's, manchmal auch nicht.

Wenn wir nun umgekehrt sagen wollten, daß für schwarze Haare die helle Kopfbedeckung gut paßt, so ist das zwar zunächst vollkommen richtig, und nichts ist eleganter, als ein hübscher, weißer Filzhut oder helles Strohhut auf dem Kopfe eines schwarzhaarigen Herrn.

Wenn man nun umgekehrt sagen wollte, daß für schwarze Haare die helle Kopfbedeckung gut paßt, so ist das zwar zunächst vollkommen richtig, und nichts ist eleganter, als ein hübscher, weißer Filzhut oder helles Strohhut auf dem Kopfe eines schwarzhaarigen Herrn.

Quosdam ist interessantes Gesicht umrahmt. Ein weißer Damenhut kann mit Blumen und Bändern in allen Farben, insbesondere in Blau, Rot, Grün, Rosa, Violett, Orange, verziert werden.

Ein schwarzer Hut ist schwerer zu garnieren. Fernfalls darf seine Farbe und einseitige Wirkung durch viele buntfarbige Blumen abgemildert oder aufgehoben werden.

Trägt ein schwarzer Hut... Ein schwarzer Hut ist schwerer zu garnieren. Fernfalls darf seine Farbe und einseitige Wirkung durch viele buntfarbige Blumen abgemildert oder aufgehoben werden.

Ein heller Teint mag grünen oder blauen Hut tragen, der dunkle Teint mag den blauen Hut meiden.

Es mag hier darauf hingewiesen werden, daß alle hellen Farben durch die größere Lichtreflexion größer erscheinen lassen.

Dunkle Farben sind für die Gesichtsfarbe im allgemeinen leidlicher als helle, weil sie einen Kontrast mit sich bringen, und die Wabe der letzten Jahrzehnte zeigt eine ganz offensichtliche Bevorzugung dunkler Töne.

(Fortsetzung folgt.)



Verband christlicher Schuh- und Lederarbeiter an. An seinen verschiedenen Stellenungen wird der Verband durch die verschiedenen Gewerkschaften vertreten. Inzwischen haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen. Inzwischen haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen. Inzwischen haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen.

Rechtsberichtigten 2. der Reichsliste ausgereicht. Danach haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen. Inzwischen haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen.

In der Tat hat sich die Arbeiterschaft in den letzten Jahren sehr verbessert. Die Arbeiter haben sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen. Inzwischen haben die Arbeiter sich mit Mühe gemacht, mehr und mehr die hiesige Arbeiterschaft zu gewinnen.

**Soziales und Allgemeines.**

**Arbeiter als Hilfsbeamte der Fabrikinspektoren.**  
Die Beteiligung von Arbeitern an der Aufsicht über die Durchführung der im Interesse ihres Berufsstandes getroffenen Schutzmaßnahmen ist in wachsendem Fortschreiten begriffen. Vor kurzem hat auch die sächsische Regierung im Reichsausschuss der zweiten Kammer bei der Beratung eines entsprechenden Entwurfs die Erklärung abgegeben, die Regierung sei bereit, falls der Landtag es beschließen sollte, in den nächsten Etat einen Betrag einzusetzen, um die Heranziehung von Arbeitern zur Gewerbeinspektion zu ermöglichen. Und zwar bezieht sich die Regierung die Sache so, daß jeder Gewerbeinspektorsbezirk ein oder auch zwei Arbeiter beauftragen werden, die gemeinsam als Kontrollbeamte die Fabriken ausüben etwa in der Weise, wie es jetzt bereits durch die weltlichen Hilfskräfte der Gewerbeinspektion geschieht. Wenn die Regierung des Königreichs Sachsen sich also in der Heranziehung von Arbeitern bereit erklärt, so folgt ihr ein Beispiel, das sich in Hessen voll bewährt hat. So schreiben denn wieder die sächsischen Gewerbeaufsichtsbeamten in ihrem Jahresbericht für 1900: "Bei der Durchführung der Arbeiterschutzvorschriften, insbesondere in Webereien, Stoff- und Spinnwebereien, Malern, Anstreichern und Ledergerbereien, in der Heimarbeit und ganz besonders bei der Durchführung des Arbeiterschutzgesetzes erweist sich die Mithilfe der Beamten aus dem Arbeiterstande als sehr wertvoll." In Bayern hat man Hilfsbeamte der Inspektion im Gewerbe in der Person der sogenannten Hauswächter. Derartige Hilfsbeamten aus dem Arbeiterstande sind hier ausschließlich zu verwenden. "Sie haben sich", so heißt es im Bericht des Reichsausschusses für 1900, "in der Durchführung der Arbeiterschutzvorschriften, insbesondere in Webereien, Stoff- und Spinnwebereien, Malern, Anstreichern und Ledergerbereien, in der Heimarbeit und ganz besonders bei der Durchführung des Arbeiterschutzgesetzes erweist sich die Mithilfe der Beamten aus dem Arbeiterstande als sehr wertvoll." In Bayern hat man Hilfsbeamte der Inspektion im Gewerbe in der Person der sogenannten Hauswächter. Derartige Hilfsbeamten aus dem Arbeiterstande sind hier ausschließlich zu verwenden. "Sie haben sich", so heißt es im Bericht des Reichsausschusses für 1900, "in der Durchführung der Arbeiterschutzvorschriften, insbesondere in Webereien, Stoff- und Spinnwebereien, Malern, Anstreichern und Ledergerbereien, in der Heimarbeit und ganz besonders bei der Durchführung des Arbeiterschutzgesetzes erweist sich die Mithilfe der Beamten aus dem Arbeiterstande als sehr wertvoll."

**König Alkohol.**

Trotz aller Verbote und Maßnahmen staatlicher und privater Kreise, die den Zweck haben, den übermäßigen Alkoholgenuß, den Alkoholismus, einzudämmen, schwingt in unserm deutschen Vaterlande König Alkohol noch immer in hohem Grade seinzepter. Im "Reichs-Arbeitsblatt" (1910 Nr. 3) hat kürzlich wieder auf Grund der neuesten Zahlen das Reichsstatistische Amt eine internationale Statistik über den Alkoholkonsum aufgestellt. Diese hat im allgemeinen ergeben, daß im Weltkreis der Völker das deutsche nicht zu denen gehört, bei denen etwa wenig getrunken wird. Und vergleicht man den Alkoholkonsum in Arbeiterfamilien mit demjenigen in anderen Berufsgruppen, so ist er hier ein ziemlich beträchtlicher und erhebt sich wesentlich über das Maß dessen, was dort unter sonst gleichen Einlassungsverhältnissen verbraucht wird. Für alle Bevölkerungsgruppen jedoch zusammengenommen, dürfte in Deutschland die gesamte jährliche Ausgabe für alkoholische Getränke nach wie vor auf nahezu drei Milliarden M. zu veranschlagen sein, also immer noch mehr als doppelt soviel wie sämtliche Ausgaben für Meer und Marine, mehr als viermal soviel wie die Aufwendungen für die gesamte Arbeiterversicherung und etwa fünfmal soviel als die Ausgaben für die öffentlichen Volksschulen betragen.

Dankbar soll anerkannt werden, daß es den vereinten Kräften staatlicher und privater Hilfe bereits gelungen ist, dem König Alkohol manches Gebiet stetig zu machen. Unzweifelhaft ist die Mäßigkeitsbewegung im Vordemarsch begriffen. Aber noch findet sie immer nicht die hinreichende Unterstützung der Presse, in denen der Alkoholismus in Verhältnis am meisten verbreitet ist, der Arbeiterkraft, obwohl auch hier speziell die Gewerkschaften bereits eine bemerkenswerte Aufklärungsarbeit geleistet haben, der es auch an Erfolgen nicht gefehlt hat. Sie haben die Erfahrungen gemacht, daß die Arbeiter, die am tiefsten im Alkoholismus stehen, für die Gewerkschaften am wenigsten zu haben sind. In dem Maße aber, wie sich die Arbeiterkraft zum König Alkohol freimacht, trägt sie zur Hebung des eigenen Standes bei und erweist nicht zuletzt auch ihren gewerkschaftlichen Zielen den größten Dienst!

**Adressänderungen.**

**Frankfurt a. M.** Das Veranmaltungsbüro befindet sich von jetzt ab im Rechenisal, Langestr. Nr. 20.  
**Wilmshausen i. B.** Vorsitzender ist Kollege Bernh. Bischoff, Gummelsdorf 6, Salzgberg. Derselbst wird auch die Reiseunterstützung ausbezahlt.

**Ehre keinem Aindaken.**

In Augsburg verstarb das Mitglied:  
**Kollege Franz Leuermeyer**  
im Alter von 20 1/2 Jahren. Wir betrauern in dem Verstorbenen einen ebenso geschickten wie beliebigen Kollegen und treuen Mitarbeiter an unserer guten Sache.  
Ein ehrendes Andenken wird ihm stets bewahren.  
Die Seidlers Wittwen.

**Stoewer**  
Die Eroberer der Welt.  
**Bernh. Stoewer A.-S. Stettin 200 Arbeiter**  
General-Vertreter für Rheinland und Westfalen:  
Joh. Gerlach, Köln a. Rh., Hohestr. 134 a

**Kollegen!**

Benutzt die nächste Zeit zur kräftigen Agitation.

Einmal gelassenen Erfolg bei der Christenklassenwahl in Weidenburg i. B. Am 22. Mai wurde dort die Wahl der Vertreter zu dieser Klasse getätigt. Es wurde zum ersten Male nach dem Proporz gewählt, der auf jahrelanges Drängen und Beantragen endlich von der sozialdem. Mehrheit der Klasse eingeführt worden ist. Bei der letzten Wahl im Jahre 1906 wurden für die Sozialdemokraten 2406 Stimmen abgegeben und für die Christl. nat. Arbeiterbewegung 1287 Stimmen. Bei der jetzigen Wahl für die Jahre 2000, für die Christl. nat. Arbeiterbewegung um 418 Stimmen zugenommen hat. Dagegen erhalten nunmehr die Christl. nat. Arbeiterbewegung 1287 Stimmen und die Sozialdemokraten 2406 Stimmen.

Die nun der Alkoholismus auf das Arbeitsverhältnis einwirkt, über die Zusammenhänge zwischen Alkoholismus und Krankheiten sowie Sterblichkeit hat soeben das Reichsstatistische Amt unter Mitwirkung des Reichsausschusses für Leipzig und Umgegend eine umfassende Sonderuntersuchung angefertigt und vor kurzem veröffentlicht. (Sozialhygiene- und Sterblichkeitsverhältnisse in der Ostprovinz Leipzig und Umgegend. Berlin 1910, Carl Heymanns Verlag, 4 Bände). Die Untersuchung erstreckt sich auf über 1 1/2 Millionen Personen, die ein Jahr lang unter Beobachtung standen und als Mitglieder der Leipziger Ostprovinzliste der Arbeiterbevölkerung angeführt.

Unter der Gesamtzahl der 662 074 männlichen Versuchspersonen wurden 4847 Alkoholiker (= 0,73%) festgestellt. Bei diesen Alkoholikern, denen die im Verlauf ihrer Lebensmittelliste zu unmaßiger Trinken wurden, stellte sich zunächst heraus, daß sie sehr viel häufiger über Obertun und Herzschwäche, als die Allgemeinheit der männlichen Arbeiter. Und zwar war dieser Stellenwechsel bei den Alkoholikern namentlich im Alter zwischen 25 und 54 Jahren mehr als doppelt so häufig wie bei der Allgemeinheit. Die gleiche Erscheinung zeigte sich auch hinsichtlich des Berufswechsels. Nimmt man an, daß ein Arbeiter bis zu einem Jahre vor dem Tode, an welchem er als Alkoholiker vom Arzte bezeichnet wurde, dem gewöhnlichen Alkoholikerstande zuzurechnen ist, teilt man demnach seine Lebenszeit durch diesen Zeitpunkt in zwei Teile, so ergibt sich folgendes:

Es entfielen auf je einen Einzelalkoholiker	im 1. Zeitalterschnitt in 2. Zeitalterschnitt
Stellenwechsel . . . . .	8,5 10,4
Berufswechsel . . . . .	1,2 3,5
Es entfiel durchschnittlich auf einen Alkoholiker	
Beschäftigungszeit . . . . .	144 Tage 113 Tage
Es entfiel durchschnittlich auf einen Beruf	
Beschäftigungszeit . . . . .	300 Tage 384 Tage

Der Gegensatz zwischen dem Arbeiter, der zwar Alkohol geniest, aber noch nicht alkoholkrank ist, und dem eigentlichen Alkoholiker tritt somit sehr hervor. Noch mehr zu umgrenzen der letzteren müßte naturgemäß ein Vergleich zwischen dem abstinenten Arbeiter und dem Alkoholiker ausfallen.

Der gleiche Unterschied zwischen übermäßigen Trinken und gewöhnlichen Alkoholkonsumen tritt auch hinsichtlich des Gesundheitszustandes hervor. Wie die obige Zusammenfassung der Angaben der Alkoholiker bezeugen, so ergibt sich, daß im Durchschnitt bei jedem von ihnen im ersten Zeitalterschnitt auf 100 Militärtage nur 2,1 Krankentage kommen. Das ist nicht wesentlich ungünstiger als bei den übrigen Klassen der Allgemeinheit, um sich das Verhältnis in der Altersstufe 15/19 auf 1,7, 20/24 auf 1,8, 25/29 auf 2,0 stelle. Im zweiten Zeitalterschnitt entfallen dagegen bei den Einzelalkoholikern auf 100 Militärtage 12,8 Krankentage, obwohl es sich bei ihnen überwiegend um Leute in mittleren Jahren handelt (66,9 Proz. von ihnen waren zwischen 25 und 54

**Moden-Akademie der Schneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen**  
**Cöln, Neumarkt 27-29.**

Zuschneider-Lehranstalt I. Ranges für Herren und Damen - Ausbildung von Zuschneidern, Directricen und Kürschner.  
Die Hauptkurse beginnen am 1. Juli und 1. August. Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Directricen.

Neu erschienen  
I. Teil. Gesamte Kostüm- und Kindergarderobe M. v. II. Teil. Mäntelbranche und Sportsachen, Reitkleider M. u. Beide Bücher zusammen 18.- M.  
II. vermehrte u. verbesserte Ausgabe. Einfach u. sicheres bestbekanntes System. Zum Selbstunterricht, unentbehrliches Nachschlage-Werk elegant u. dauerhaft gebunden M. 15.-  
Zu beziehen durch die:  
**Moden-Akademie der Schneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen. Cöln, Neumarkt 27-29.**

 Anzeigenvertr. Für die verschiedensten Zeitungen, Anzeigenblätter, Prospektblätter, etc.	 <b>Inserate</b> 	Reklamblätter. Für die verschiedensten Zeitungen, Anzeigenblätter, Prospektblätter, etc.	 
--	---	---	--

# Moden-Akademie Thill in Cöln a. Rhein Gereonshof 13.

**Inhaber langjähriger Zuschneider und Fachlehrer.**

Einfachstes und bestes Zuschneidesystem der Gegenwart. Kurse in allen Fächern der Herren-, Schneider- und engl. Damengarderoben. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Man verlange kostenlos unseren Lehrplan und Probezeitung.

## Zuschneide-Kursus auf schriftlichem Wege.

Unser neues, einzig an Einfachheit im Anmessen und Konstruktion dastehendes Zuschneidesystem, wird auf Tafeln mit Zeichnungen in natürlicher Größe nebst ausführlicher Beschreibung unter Garantie gelehrt. Hunderte Schneidermeister und Zuschneider arbeiten mit Erfolg danach. Nach dem Studium: Prüfung, Zeugnis und Diplom. Nachweisbar haben viele Kollegen auf Grund dieses Unterrichts sogar Stellung als Zuschneider gefunden und andere die staatliche Meisterprüfung bestanden. Man verlange kostenlos Lehrplan.

**Kompletter Kursus** für Herren- und Knabengarderoben Mk. 30.—. Für englische Damengarderoben Mk. 20.—, zusammen absolviert Mk. 40.—. Bei vorh. Einsendung des Betrages franko. Nachnahme mit Portozuschlag.

### Schnittmuster nach Maass.

Herrenschritte: Sacko oder Rockjackett Mk. 1.—. Gehrock oder Frack Mk. 1.25.

**Neu! Kursus im Anfertigen von Büsten direkt nach dem Körper. Neu!**

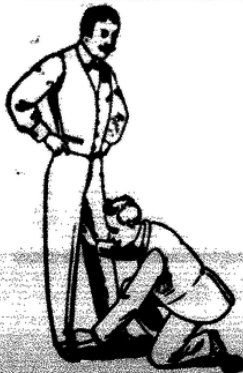
Lohnender Nebenberwerb für jede Herren- und Damenschneiderei. Man verlange Prospekt. — Adresse: Moden-Akademie Thill in Cöln a. Rhein. Gereonshof 13.

Paletot Mk. 1.50, Weste 50 Pfg., Hose Mk. 1.—, Uniformen zu gleichen Preisen. Kinderanzüge bis 80 cm. Oberw. Mk. 1.50, Kindersackos oder Bluse 75 Pfg., Hose 50 Pfg., Weste 25 Pfg., Leibchenhose 75 Pfg.

**Damenschritte:** Jackett bis 80 cm Länge Mk. 1.—, über 80 cm oder Mantel Mk. 1.50, Rock beliebige Form Mk. 1.50, Reitrock bel. Form Mk. 3.—, Kragen oder Capes Mk. 1.—, Taille Mk. 1.—, Kleid aus einem Stück Mk. 2.50.

Körperhaltung und worüber gemessen angeben. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung. Maß auf den Abschnitt schreiben. Für Briefmarkeneinsendung keine Garantie.

**Neue Schnittmuster-Kollektionen auf Tafeln:** für alle Größen. Sackos, Röcke, Paletots, Westen und Knabengarderoben für alle Körperhaltungen, zu benutzen mit Angabe der Bearbeitung, Anproben, Änderungen etc., alles deutlich illustriert und beschrieben. Das Beste was auf diesem Gebiet vorhanden. Komplett Mk. 8.50 franco Nachnahme.



## Deutsche Bekleidungs-Akademie München.

Direktion: **M. Müller & Sohn,**  
MÜNCHEN, Müllerstr. 42.

### Lehr-Anstalt für Zuschneidekunst.

Es ist im eigenen Interesse jedes Schneiders gelegen, wenn er sich **kostenlos** einen Prospekt unserer Anstalt kommen lässt.

**M. Müller & Sohn, München V.**

## Wilh. Peters & Sohn, Berlin-Neuenhagen (Ostbahn)

Schloss Neuenhagen.  
Filialen: Hannover u. Köln.

Gegr. 1888.  
Prämiiert! Goldene  
Medaillen !! Silberne  
Medaillen !! Ehren-  
preise !! Ehrenpläne

### Bekleidungs - u. Moden-Akademie für Herren- u. Damen-Garderobe.

Kursus von 5 Tagen bis 3 Monaten. :: Tadellose Ausbildung in unseren berühmten Systemen. :: Lehrbücher zum Selbstunterricht. :: H. Modejournale. :: Fein sitzende Schnittmuster. :: Lebhaftige Stoffbesetzung in nur guten Häusern.

Schloss Neuenhagen mit 20200 q Meter grossem Park wird von allen als „die schönste Schneider-Akademie der Welt“ bezeichnet. Idealer Studium- und Erholungsaufenthalt. Interessante Drucksachen frei. Reichillustrierter grosser Prachtprospekt gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Die Direktion.

## Kölner Moden-Akademie

Köln, Neumarkt 18. Direktion Carl Laube.

Fachwissenschaftliche Lehranstalt für Damen- und Herrengarderobe, Uniformen, Pelzkonfektion, Wäschezuschnitten, Buchführung.

Die Hauptkurse beginnen am 15. Juni und 1. Juli.

Mitglieder der christl. Gewerkschaften erk. Preisermäßigung. Schnittmuster-  
versand. Prospekte gratis. Kostenlose Stellenvermittlung.

## Neues Münchener Tagblatt

reichhaltige, vollständig illustrierte Tageszeitung berichtet über alle sozialpolitischen Tagesfragen, insbesondere fördert dieselbe die christlich-nationale Arbeiterbewegung. Dasselbe kämpft mit den christlichen Gewerkschaften gegen deren Feinde. Wochenabonnement mit Unfallversicherung 20 Pfg. ins Haus geliefert. Kostenlos Zuführung von Werbematerialien bis zu einem Monat an Vertrauensmänner der Gewerkschaften. Vertreter an allen Orten gegen Aufzahlung gesucht. Verlag und Administration des „N. M. T.“: Gemert. 35/0. Telefon 568.

Berliner Gegr. 1871.

## Schneider-Akademie

von **RUDOLF MAURER**

BERLIN W., FRIEDRICHSTR. 65<sup>a</sup>

FACHLEHRANSTALT I. RANGS für Herren-  
Damen- und Wäsche-Schneiderei

VERBODEN von LEHRBÜCHERN für  
Herren- und Damenschneiderei

Maass-Zeichnungen  
Prospekte gratis

Internationaler Stellenvermittlung für Strickwaren und Zuschneider

Schnittmuster  
auf  
Wahrheit!

## STOEWER



**BERNH. STOEWER A.-G.**  
STETTIN.

General-Vertreter für Rheiniand  
und Westfalen: Joh. Gerlach,  
Cöln a/Rh., Hohestr. 134 a.

Auf gleich oder später einen tüchtigen **Wappenschneider** bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.  
**J. H. Schenck**  
O. m. b. H. Deimenhoff & Bremen.

Einige ganz tüchtige **Wappenschneider** finden sofort Arbeit auf Stüd. Bezahlung für Wochen 18—18 frs., für Jaquettes fca. 18—21.50 frs.  
**Wilhelm Heber**  
Kochhaus am Bodensee.

---

**Tüchtige Schneidergesellen** erhalten dauernde Beschäftigung auf Stüd und Uniform. (I. Tarif.)  
**Franz Spangmeyer**, Oldenburg i. Gr.

---

Gesucht ein **Sofenschneider** und **zwei Rodarbeiter**.  
Näheres durch Hül. Bechler,  
Oldenburg i. Gr., Weststr. 12.

# J. H. Voss, Moden-Akademie, Hamburg

Ecke Steindamm und Lindenstrasse.

Telefon: Amt V, No. 8774. Gegründet 1883. Telefon: Amt 5, No. 8774.

Von erstem Fachmann geleitetes, altbekanntes Institut. — Bestens zu empfehlen.

Erstklassige Ausbildung im Zuschneiden und Anprobieren. Zuschneider-Vermittlung fürs In- und Ausland.

**Lehrfächer:** Herrengarderobe. Damengarderobe (Genre tailormade, Kostüm- und Mäntelbranche). Knaben- und Jünglingsgarderobe, Herrenwäsche.  
**Modejournale:** English and American Fashions for Gentlemen (Herrengarderobe). The Ladies Tailor (Genre Tailormade). Fortschritt, Journal für Bekleidungsstachwissenschaft. Bilder für Sport, Jagd und Livree.  
**Lehrbücher:** Das Meisterwerk des Schneiders. 2 Bände. Die erstklassige Damenschneiderei. 1 Band. **Schnittmuster:** Nach Massgabe und in Kollektionen.

Unsere Zuschneidesysteme sind derartig vervollkommen, daß wir ein absolut sicheres Arbeiten, tadellosen Sitz und Chic für alle Kleidungsstücke garantieren können.

Man verlange unseren Jubiläums-Prospekt.

Verantwortlich für Redaktion und Verlag H. Schwarzmann, Köln; Druck Köln-Grenfelder Handelsdruckerei.